

Hohe Krankenstände und keine Konsequenzen

Beitrag von „Tom123“ vom 24. November 2022 16:32

Zitat von Karl-Dieter

Ein Lockdown ist bisher der massivste Grundrechtseingriff in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Und er hatte ausschließlich den Sinn und Zweck, das Gesundheitssystem vor dem Kollaps zu bewahren:

https://en.wikipedia.org/wiki/Flattening_the_curve

Er ist nicht dafür da, um die Leute zu erziehen oder um generell Infektionen zu reduzieren.

Ich halte einen Lockdown auch nicht für sinnvoll. Am Ende geht es aber auch durchaus um Infektionsschutz. Auf der einen Seite die Gesundheit des Einzelnen zu schützen und auf der anderen Seite die Freiheit des einzelnen. Natürlich wurde der Lockdown von der Politik immer mit dem Schutz vor Überlastungen des Gesundheitssystems begründet, das ist aber keineswegs verfassungsmäßig notwendig. Wenn morgen eine neue Variante auftaucht, die schnell zum Tod führt, wäre ein Lockdown möglich, ohne dass das Gesundheitssystem überlastet ist.

Heutzutage brauchen wir aus meiner Sicht viel mehr Fakten und viel mehr Aufklärung. Corona ist nur eine Erkältung gilt bei viel zu vielen als richtig. Letztlich habe ich das Gefühl, dass man es verharmlost, weil man Angst vor unpopulären Entscheidungen hat. Was spricht gegen eine Testpflicht an Schulen? Was gegen eine Maskenpflicht bei hohen Inzidenzen? Von mir aus auch mit Ausnahmen für den Sprachunterricht etc.. Aber wenn die Schüler beispielsweise im Gebäude unterwegs sind, könnte man ohne weiteres eine Maskenpflicht erlassen. Hilft und schadet keinem.